

ANTEIL DER JUNGEN GEWERKSCHAFTER WURDE VERDOPPELT

## Jugendprojekt zieht Bilanz

In drei Jahre konnten in Südbrandenburg viele Jugendliche für die IG Metall geworben werden.

Seit dem Start des Jugendprojektes sind viele Stunden, Tage und Monate vergangen: Wir können auf drei ereignisreiche Jahre zurückblicken. Der Start erfolgte im November 2006 unter schwierigen Ausgangsbedingungen. Die Kooperation war frisch besiegelt, wir hatten eine alternde Mitgliederstruktur, es gab nur wenige Ausbildungsplätze in der Region und große Entfernungen zwischen den Betrieben. Doch schnell konnten erste Erfolge organisiert werden. Die Präsenz an den Berufsschulen brachte erste Zuwächse, die Organisation der JAV-Wahlen 2006 Ansprechpartner und die Bereitschaft für weitere Aktivitäten: Interessen der Azubis wurden im Betrieb vorgebracht,

auf Seminaren wurden die Handlungsgrundlagen eingeübt, kleine und spaßige Aktionen organisiert sowie natürlich das ein oder andere neue Mitglied gewonnen. Recht schnell konnte an der Universität in Cottbus ein gewerkschaftliches Beratungsangebot eingerichtet sowie erste Kontakte zu zukünftigen Ingenieuren und Angestellten geknüpft werden.

**Mehr Junge.** Das Werben unter den Auszubildenden gestaltete sich schon schwieriger. Während in mehreren Betrieben fast alle Azubis für die IG Metall gewonnen werden konnten, waren die Jugendlichen in anderen Unternehmen zögerlicher. Zum Abschluss des Projekts können wir

ein insgesamt positives Fazit ziehen. Das Thema Jugend und Zukunft ist bei vielen Betriebsräten präsent. Elf Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) wurden gewählt. Unter den Auszubildenden können wir 107, bei den unter 35-jährigen über 280 neue Mitglieder begrüßen. Damit wurde der Anteil der jungen Gewerkschafter in drei Jahren verdoppelt. Die Grundpfeiler einer nachwachsenden Mitgliederstruktur sind eingeschlagen, jetzt heißt es diesen Prozess weiter voranzutreiben.



»Micha, vielen Dank für deine gute Arbeit in der Region«

Unser Kollege Michael Wolf wird ab November 2009 einer neuen Beschäftigung in der IG Metall nachgehen. Er betreut dann das Berufsschulprojekt in der Bezirksleitung Berlin. Wir wünschen ihm dafür viel Erfolg und gutes Gelingen. ■

## Tarfnachrichten aus den Betrieben der Region

Mehr Tarif-Infos bekommen Interessierte auf unserer Homepage: [www.suedbrandenburg.igmetall.de](http://www.suedbrandenburg.igmetall.de).

Beim Schaltschrankhersteller CALEG wird zum 1. November der neue Haustarifvertrag wirksam. Dieser war im Frühjahr 2009 nach mehrmonatiger Verhandlung vereinbart worden. Alle 165 Beschäftigten wurden neu eingruppiert und erhalten durchschnittlich drei Prozent mehr Einkommen. Für die Auszubildenden wurden höhere Vergütungen und eine Übernahmeregung vereinbart.

Jetzt kommt es darauf an, die neuen Regelungen in der Praxis mit Leben zu erfüllen. Der Be-

triebsrat wird darauf achten, dass alle Vorschriften zugunsten der Arbeitnehmer eingehalten und umgesetzt werden. Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen sind zum 30. Juni 2010 kündbar. Dann muss neu verhandelt werden.

### WVG Wärmeversorgungsgesellschaft mbH Hoyerswerda

Am 15. September haben die IG Metall und die Geschäftsführung der WVG Hoyerswerda neue Lohn- und Gehaltstabellen vereinbart. Dies wurde notwendig, weil die alten Regelungen zum 31. Juli 2009 gekündigt waren. Die Vereinbarung sieht vor, dass die gekündigte Tabelle zum 1. August 2009 wieder in Kraft tritt und die Löhne und Gehälter ab dem 1. Oktober 2009 um ein Prozent steigen. In einem zweiten Schritt erhöhen sich die Löhne und Gehälter ab dem 1. Februar 2010 nochmals um 1,5 Prozent. Darüber hinaus erhalten die Beschäftigten zum Jahresende eine

Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro. Die neue Lohn- und Gehaltstabelle hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2010.

### Tarifabschluss im Formteil- und Schraubenwerk

Danach steigen die Monatsentgelte und die Auszubildendenvergütungen rückwirkend ab 1. Mai um 2,1 Prozent. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung von 192 Euro. Zum Jahresbeginn 2010 tritt dann ein neuer Haustarifvertrag in Kraft. Zukünftig werden die tabellenwirksamen Entgeltergebnisse aus den Entgelttrunden zuzüglich Einmalzahlungen im vollen Umfang für alle Beschäftigten und Auszubildenden übernommen. Zusätzlich erhöhen sich ab 1. Januar die Ausbildungsvergütungen um 50 Euro und alle erhalten mehr Sonderzahlungen.

Auf der Mitgliederversammlung wurde der Abschluss mit überwältigender Mehrheit angenommen.

## KALENDER 2010

Alle Mitglieder, die im Arbeitsleben stehen, erhalten mit dieser Ausgabe der **metallzeitung** einen Taschenkalender für 2010. Unsere Senioren und Erwerbslosen bekommen diesen mit einem persönlichen Schreiben in den nächsten Wochen nach Hause gesandt.

## TERMINE

- **13. und 14. November**  
Orientierungsseminar für Erstkandidaten zur Betriebsratswahl 2010
- **18. November**  
Gewerkschaftlicher Erwerbslosenkreis (GELA) im Büro Finsterwalde
- **19. November**  
Schulung für Betriebsräte mit Rechtsanwalt Imhof im »Lindner Congress« Hotel Cottbus

### IMPRESSUM

**IG Metall Südbrandenburg**  
Leipziger Straße 8-12  
03238 Finsterwalde  
Telefon 03531-507878-0

**IG Metall Cottbus**  
Ostrower Platz 20  
03046 Cottbus  
Telefon 0355-38058-0  
Redaktion: Ralf Köhler (verantwortlich), Gabi Eichner